

Anlage 2

SPD-Stadtratsfraktion  
München - Rathaus

Herrn Oberbürgermeister  
Georg Kronawitter  
Rathaus

8000 München 2

München, den 3.5.85 /De

Isar-Plan. Konzept zum Schutz und Wiederherstellung, zur Erhaltung und Erschließung des Isarraumes, der Auen und der Hangkanten.

#### A n t r a g Nr. 636

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch das Planungsreferat, das Umweltschutzreferat und das Baureferat – mit Unterstützung durch freie Landschaftsarchitekten – ein Isar-Konzept unter Einbeziehung der Studie „Auer Mühlbach“ des Lehrstuhls von Professor Meitinger zu erarbeiten bzw. dem Stadtrat einen Verfahrensvorschlag zu unterbreiten. In diesem Konzept soll enthalten sein

- a) Die Sicherung des Landschaftsschutzgebietes der Isar und der Hangkanten vor weiterer Verbauung.
- b) Die schrittweise Wiederherstellung des Wildwasserflusses (unter Hinzuziehung von Wasserbauern) durch Abtragung der Verbauung, wo diese möglich erscheint.
- c) Die Verbesserung der Grünvernetzung der Isarauen mit den Stadtvierteln und die Schließung von Grünunterbrechungen im Isarraum.
- d) Die Verbesserung der Wegeverbindungen, z.B. vom Oberföhringer Wehr bis zum Müller'schen Volksbad.
- e) Ein Radweg von München bis Tölz, wie er bereits jetzt nach Norden bis Freising besteht (Erholungsflächenverein).
- f) Die Untersuchung, ob die Thalkirchner Brücke nach Eröffnung des Brudermühltunnels für den Individualverkehr gesperrt werden kann (nur Zufahrt zum Parkplatz). (Es liegt eine Maßnahmenliste mit 32 Einzelprojekten vor).
- g) Die Sicherung und Wiederherstellung von Biotopbereichen mit größtmöglicher Naturnähe und Ungestörtheit.
- h) Langfristig weitere Erhöhung des Mindestwasserangebotes in der Isar.

#### Maßnahmen des Grünflächenbestandes und -ausbaues im Bereich der Isar.

Nachfolgend aufgelisteter Problemerkatalog stellt im Bereich der Isar noch unbefriedigende Situationen bzw. anstehende Probleme dar. Es sind hierbei auch Sachverhalte aufgegriffen, die nur langfristig und unter sicher hohem Kostenaufwand betrieben werden können

1. Sicherung eines Weges (Anm.1) in der Verlängerung der Ossianstraße mit Anschluß an die Spervogelstraße, sowie Freihaltung der noch nicht bebauten Flächen. Verhandlungen sind mit der Gemeinde Unterföhring notwendig. Der Ausbau des Weges sollte so zurückhaltend wie möglich erfolgen, wichtig wäre vor allem seine rechtliche Sicherung
2. Sicherung der Flächen vor Bebauung im Bereich des Grüntales evtl. durch Bebauungspläne entsprechend den gültigen Flächennutzungsplanausweisungen.
3. Sicherung der Brunnbachleite durch Zurückdrängen der Tennisplätze vom städt. Grund südlich der Reuchlinstraße. Städt. Flurstück 176/49 ist als Grünfläche auszubauen.
4. Durchgehende Radwegverbindung in zwei Richtungen zwischen dem Kraftwerk Oberföhring und dem Müller'schen Volksbad. Im Bereich Thomas-Mann-Allee und Heinrich-Mann-Allee Neuordnung und Ausbau unabhängig vom Fußweg. In den staatl. Anlagen unter Ausnutzung des vorhandenen Fußwegesystems Radwege ausweisen und eine zügige, gesicherte Querung im Bereich Friedensengel unter gleichzeitiger Erschließung der Grünanlage unterhalb des Friedensengels schaffen. Ordnung und Ausbau der Fuß- und Radwege zwischen Müller'schem Volksbad und Maximiliansanlagen.
5. Grünflächenzusammenhang und Wegeverbindung zwischen Neudeck und Gebstatelberg herstellen.
6. Bachöffnung und Fußweg östlich Neudeck am Hangfuß des Nockherberges und Quellfassungen.
7. Sicherung des Isareiszeithanges an der Nockherstraße durch entsprechende Berücksichtigung im Rahmen der baulichen Neuordnung durch Bebauungspläne.
8. Sicherung und Ausbau einer Grünverbindung aus den Wohngebieten Untergiesings, nördlich der DB-Strecke durch den Staudengarten und die Baumschule Sachsenstraße zur Isar mit evtl. Weiterführung über die Isar durch einen Fußgängersteg entlang der Braunauer Eisenbahnbrücke. Erneute Überprüfung.
9. Öffnung des Freibadauslaufkanals in den Grünanlagen nördlich der Stadtgärtnerei an der Eduard-Schmid-Straße.
10. Verbesserung der Zuwegung von der Reichenbachbrücke zur Grünanlage Eduard-Schmid-Straße.
11. Verbesserung des ausgeräumten Hochwasserbettes der Isar zwischen Reichenbachbrücke und Brudermühlbrücke durch Anordnung von Pflanzgruppen.
12. Aufheben der starren Flußbettbegrenzung und Förderung der freien Flußdynamik innerhalb der Hochwasserdämme zwischen Großhesselohe und der Reichenbachbrücke. Technische Realisierungsuntersuchung mit Kostenermittlung.
13. Verbesserung des isarbegleitenden Fußweges zwischen Wittelsbacherbrücke und Braunauer Eisenbahnbrücke durch Zurückversetzen der starren Zaunlinie hinter die vorhandene Hecke.
14. Verbindung von der Birkenleiten durch eine Brücke südlich der Hangauffahrt Candidstraße über den Auer Mühlbach zur Harlachinger und Lohstraße.

---

Anm. 1: Die Wege die in diesem Programm angesprochen werden, sollen nur mit wassergebundenen Sandsteindecken ausgeführt werden.

15. Neuordnung des Gebietes zwischen Schönstraße und Eiszeithang der Isar zwischen Lebscheestraße und Siebenbrunn unter Berücksichtigung von Süd-Nord-Grünzügen mit Querverbindungen zur Isar.
16. Wegeverbindungen durch das unter 15. genannte Gebiet von der Harlachinger Straße über die Kleingartenanlage Nithartstraße zu den Isaranlagen.
17. Fuß- und Radwegverbindung östlich des St.-Anna-Kirchleins.
18. Aufhebung des östlichsten Golfplatzes an der Zentralländstraße und Einbeziehung der Flächen in die Grünanlage Hinterbrühl.
19. Grünzug nach Westen von der Isar in Richtung Siemens-Allee.
20. Neuordnung im Gebiet des Thalkirchner Bahnhofes mit Zugang zum Bad Maria-Einsiedel von Westen und Wegeverbindungen zwischen Benediktbeurer Straße und Isartalstraße.
21. Grünzug von den Flaucheranlagen zur Grünanlage Neuhofer Berg über die Grünbereiche zwischen Dietramszeller Straße und Sportanlage Pullacher Platz.
22. Neuordnung des Isartalbahnhofs unter Berücksichtigung des Grünbestandes und eines Zugangs von der Isartalstraße zu den Isaranlagen.
23. Fußwegunterführung der Kapuzinerstraße mit dem Westermühlbach in Fortführung des bachbegleitenden Fußweges nach Norden zum Glockenbach. (Öffnung der vorhandenen Unterführung)
24. Ausbau der Grünanlage Glockenbach mit Brücke über den Westermühlbach in Höhe der Pesenbachstraße.
25. Öffnung der Verbindung von der Robert-Bosch-Brücke durch das Gelände des Deutschen Museums zur Cornelius-Brücke.
26. Städtebauliche Neuordnung auf der Praterinsel mit der Vorrangigkeit einer der naturräumlichen Situation des Isargebietes angemessenen Grünflächenausstattung
27. Grünverbindung vom Englischen Garten über die nördlich der Tivolistraße liegenden Grundstücke zur Isar (Beb.-Pl.-abgesichert).
28. Fortführung des entlang dem westlichen Isarufer führenden Fußweges von der Tivoli-Brücke durch den Pionierübungsplatz nach Norden.
29. Neuordnung der Flächen in der Hirschau mit dem Ziel der Zurückdrängung der Überbauung.
30. Direkte Führung einer Fußwegverbindung von der Osterwaldstraße zur Hirschau.
31. Neuordnung der Fläche zwischen Leinthaler, Libellen-, Floriansmühl-, Sondermeierstraße mit dem Ziel der Freiflächensicherung.
32. Ein Abschnitt, der eine gestalterische Verbesserung erfahren sollte, ist die Grünanlage an der Quellenstraße zwischen Gebtsattelstraße und Riggauerweg. Hier verläuft der Fußweg sehr steil neben dem eingegitterten Bach.

### Begründung:

Die Isar ist mit ihren begleitenden Auen ist das wichtigste landschaftsgliedernde Element des Münchner Stadtraumes. Dieser Naturraum besitzt herausragende ökologische und kleinklimatische Qualitäten und ist auch der wichtigste Erholungsraum der Münchner Bevölkerung.

Dieser Raum mit seinen Leitenwäldern, den Hangkanten und Hangwäldern, den Auwäldern und Flußauen im Talboden hat aber auch für das gesamte Münchner Klima zentrale Bedeutung. Aus der Klimastudie der TU ist bekannt geworden, daß die ernsthafte Gefahr besteht, daß bei weiterer Verdichtung der Bebauung an der Isar, vor allem in der Stadtmitte, der Kalt- und Frischluftkeil zwischen der östlichen und westlichen Besiedlung der Innenstadt zusammenbricht und es zu einer großen Wärmeinsel in der Stadt kommt, die die Frischluftzufuhr in der Stadt abriegelt.

Mit der um 1900 beginnenden Regulierung, Kanalisierung und dem ingenieurmäßigen Ausbau der Isar ist die Lebendigkeit einem Doppelprofil (bis Reichenbachbrücke) gewichen, das den Isarraum schwer beeinträchtigt hat. Nicht nur die stadtklimatische Funktion der Isar wurde beeinträchtigt, auch die Flora, die sich ständig aus dem verzweigten Isareinzugsgebiet ergänzte, ist verarmt, die Erlebnisvielfalt verkümmert. Es sollten daher große Anstrengungen unternommen werden, um die Isar wieder zu entwickeln und zu bereichern.

Mit der IGA 83 wurde ein Stadtbereich aufgewertet – die Isar durchfließt die ganze Stadt. Die Isarmetropole sollte sich mit derselben Opferbereitschaft ihrem Fluß zurückwenden.

Dr. Dietmar Keese  
Fraktionsvorsitzender

Initiative: Wolfgang Czisch  
Stadtrat